

Thurgauer Nachrichten



Gina Korschikowski erzählt, was sie über Homosexualität denkt.
SEITE 3



Andrea Sauter stellte ihre erste Sommerkollektion vor. Das ganze Interview auf
SEITE 5



Bruno Lienhard gab seine Stimme für die neue Tragtasche im Schlosspark ab.
SEITE 7



Walter Mauerhofer ist Chef Tierpfleger im Plättli Zoo Frauenfeld.
SEITE 9



Samuel Haslauer spielt Lacrosse im noch jungen Thurgauer Verein Blackbirds.
SEITE 16

Die Wochenzeitung | Wartstrasse 2 | 8401 Winterthur | Inserateannahme /Redaktion 052 723 28 70 | info@thurgauer-nachrichten.ch | www.thurgauer-nachrichten.ch

«Grüezi, ich bin schwul»

FRAUENFELD Am 11. Mai startet bereits zum 15. Mal das Pink Apple Festival

Nebst Filmen wird am Pink Apple, dem schwullesbischen Filmfestival, auch eine Podiumsdiskussion zum Thema «Lesbisch oder schwul im Thurgau: Bleiben oder Auswandern?» stattfinden. Mit von der Partie wird der Frauenfelder Roger Lienheer, Mister-Gay-Kandidat und HOT-Mitglied (Homosexuelle Organisation Thurgau) sein.

Roger Lienheer ist schon lange schwul. Mit 20 Jahren hat er sich geoutet, dann folgten 10 eher schwierige Jahre. «Ich war ein richtiger Schisshase», sagt Roger Lienheer heute. Zwei Schicksalsschläge öffneten ihm jedoch die Augen. «Mir wurde klar, dass wenn ich mich noch länger verstecke, werde ich es irgendwann bereuen.» Der 36-Jährige wurde selbstbewusster. Nun setzt er sich für mehr Toleranz gegenüber Homosexuellen im Thurgau ein. Deshalb auch die Teilnahme an der Diskussion.

> SEITE 3



Roger Lienheer ist überzeugt, dass die Mister-Gay-Wahl eine seiner besten Entscheidungen war.

BILD: MICHÈLE FRÖHLICH

Die Woche

Zusätzliche Parkplätze im Bahnhofgebiet

FRAUENFELD Die Stadt Frauenfeld hat mit der «armasuisse» einen Mietvertrag für das Untere Mätteli in der Ecke Zeughausstrasse/Lindenstrasse abgeschlossen. Nun wurden dort 142 öffentliche Parkplätze erstellt. Es gelten die gleichen Parkierungsgebühren wie auf dem Oberen Mätteli. Zusätzlich können via Internet Monats- und Jahreskarten bezogen werden (www.parkingcard.ch).

Radio- und Fernsehpreis geht an Frauenfelder

FRAUENFELD Die SRG Ostschweiz verleiht den Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz 2012 dem Frauenfelder Dokumentarfilmer Friedrich Kappeler für sein Gesamtwerk. Friedrich Kappeler wurde 1949 in Frauenfeld geboren. Nach einer Ausbildung zum Fotografen an der Kunstgewerbeschule Zürich studierte er in München an der Hochschule für Fernsehen und Film. Seit 1977 ist er freischaffender Filmer und Fotograf. Filme wie «Dimitri – Clown» und «Mani Matter – Warum syt Dir so truurig» wurden von ihm geschaffen.

Raucher müssen im Regen stehen

FRAUENFELD Das Baugesuch von Valentina Wenger, Wirtin der Yellow-Café-Bar, wurde abgelehnt. Der Raucherunterstand muss weg und zwar bis Mitte Juni. Die Enttäuschung ist gross: «Ich kann den Entscheid des Stadtrats überhaupt nicht nachvollziehen. Ich hatte nur positive Rückmeldungen. Der Unterstand wurde sehr geschätzt.» Sie fühle sich im Regen stehen gelassen. Nun soll der Unterstand bis zum 6. Juni versteigert werden. Ob Valentina Wenger weiter für ihren Unterstand kämpfen wird, ist ungewiss: «Es hat mich sehr viel Kraft und Energie gekostet, nun bin ich einfach müde.»

ALTINGOLD
GMBH
Uhren & Bijouterie
Ankauf von Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold, Markenuhren und Tafelsilber
Bahnhofstrasse 2
9000 St. Gallen
Tel. 071 222 73 22
Barauszahlung

Achtung, fertig, los!

REGION 38. Mammutflossrennen am 13. Mai

Das Mammutflossrennen in Sitterdorf findet am 13. Mai statt mit dabei drei Gruppen aus unserer Region.

Der Jachtclub Herdern geht mit ihrem Floss «Ice Age 8» und der Nummer 22 an den Start, aus Gachnang ist die Gachnanger Flösser-sektion mit der Startnummer 23 und



FOTO: BARBARA FORRER

ihrem Floss «Sitter- Thur- Express» dabei und aus Frauenfeld ist der Mämmäclub mit der Startnummer 17 und ihrem Floss «Mämmäflüger» bereit für die Flussfahrt. Das Flosswettrennen startet in Degenau, über Sitterdorf, Bischofszell und endet in Kradolf. Die Thurgauer Nachrichten drücken den drei Gruppen aus unserer Region fest die Daumen. ng

ANZEIGE
Vom 2. bis 16. Mai
3 für 2
Aktion
Hemden, Blusen, Shirts
kuster
fashion store
Schönenhofstr. 17 · 8502 Frauenfeld-West
www.kusterfashion.ch

immo Specht
Wir schätzen Ihr Haus oder Wohnung unverbindlich und kostenlos.
SPECHT Immobilien-Treuhand GmbH
Schaffhauserstr. 304, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 56 16
info@specht-immobilien.ch

Götz
8264 Eschenz
Tel. 052 741 14 52
Fax 052 741 40 07
goetz.tankrevisionen@bluewin.ch
**Tankrevisionen
Neu-Tankanlagen
Tanksanierungen**
durch Ihre Vertrauensfirma

Stuck & Decor 2000
René Bucher, Eidg. dipl. Gipsermeister
www.diegipser.ch
info@diegipser.ch
Ihr Gipser - Der Künstler
Stuck & Decor 2000 GmbH
Zürcherstrasse 235
8500 Frauenfeld
Tel. 052 720 55 55
Fax 052 720 55 35
Mobile 079 405 47 02

KÜNG
BlumenGartenFrauenfeld
Muttertag
So, 13. Mai
Sa, 7.30 bis 16.30 Uhr offen
So, 9.00 bis 13.00 Uhr offen
Telefon 052 725 05 50
Blumenshop ab Internet
www.blumen-kueng.ch

Grüezi, ich bin schwul | Fortsetzung von Seite 1



Roger Lienheer hofft auf mehr Akzeptanz gegenüber Homosexuellen: «Vielleicht werden wir irgendwann einmal als «normal» gelten.

In der Schwulen-Szene ist in den letzten Jahren so einiges gegangen. Als das Pink Apple Festival vor 15 Jahren zum ersten Mal in Frauenfeld durchgeführt wurde, sei es ein riesen «Rambazamba» gewesen. Leute haben demonstriert und sich gegen dieses Festival gewehrt, erinnert sich Roger Lienheer. Zu diesem Zeitpunkt hat er aber noch nicht viel mit dem Festival am Hut, sondern mit sich selber genügend zu tun. Sein Coming-out stand bevor.

«Homosexuelle haben es im Thurgau nicht einfach.»

Kollegen hätten es gut aufgenommen, die Eltern brauchten ihre Zeit. «Viele rieten mir, in eine Grossstadt zu ziehen», erzählt Roger Lienheer. Er spielte mit dem Gedanken, blieb aber in Frauenfeld. «Ich liebe die Grossstadt, aber ich liebe es genauso, wieder zurück in die Ruhe zu kehren.» Dennoch im Thurgau sei es nicht einfach für Homosexuelle, heute noch.

Unter Gleichgesinnten

Natürlich sei die Akzeptanz in den letzten Jahren gestiegen, trotzdem zeigen immer noch Leute auf einem und tuscheln. «Mir kommt es manchmal vor, als ob die Zeit im Thurgau stehen geblieben ist», so der 36-Jährige. Ausserdem gäbe es kein Angebot für Homosexuelle in der Kantonshauptstadt. «Eine Bar oder ein Club fehlen einfach. Es wä-

re wünschenswert, wenn es einen Ort gäbe, wo man sich unter Gleichgesinnten treffen und austauschen könnte.» Vor allem für die Jungen sei ein solcher Ort von grosser Bedeutung.

Selbstbewusstsein gestärkt

Als sich Roger Lienheer im vergangenen Jahr zur Mister-Gay-Wahl anmeldete, wagte er einen grossen Schritt in die Öffentlichkeit. «Für mich waren die Wahlen ein zweites Coming-out. Nun wussten alle, dass ich schwul bin.» Durch die vielen positiven Erlebnisse und Zusprüche, wurde das Selbstbewusstsein von Roger enorm gestärkt. «Ich hatte überhaupt keine negativen Erfahrungen. Deshalb ist die Hoffnung, dass irgendwann einmal Homosexuelle ganz akzeptiert sind, geblieben.» Durch die Zeitung wisse mittlerweile auch sein Chef Bescheid, er

«Frauenfeld bietet nichts für Homosexuelle»

habe es ihm aber nie persönlich gesagt. «Ich gehe schliesslich nicht zu meinem Chef und sage: Grüezi, ich bin schwul. Sondern: Grüezi, ich bin Roger.»

Festivals sind wichtig

Am 12. Mai nimmt Roger Lienheer an der Pink Apple-Podiumsdiskussion teil. Solche Festivals seien wichtig für Homosexuelle und er hoffe, dass es das Pink Apple noch

lange gebe, auch wenn zurzeit das junge Publikum ausbleibe.

Michèle Fröhlich

Programm

Freitag, 11. Mai 2012

- 19:30 Noordzee, Texas
- 20:00 La llamada

Samstag, 12. Mai 2012

- 14:00 Alle tijd
- 14:50 Not a Man in Sight
- 16:00 D>Schwuhplattler
- 16:30 Camminando verso
- 17:20 Lesbisch oder schwul im Thurgau: Bleiben oder Auswandern?
- 18:20 Jamie and Jessie Are Not Together
- 19:50 Circumstance
- 20:20 You Should Meet My Son!

Sonntag, 13. Mai 2012

- 13:20 Looking for Gay Bolly wood
- 15:00 König des Comics – Ralf König
- 15:20 La robe du soir
- 17:00 Queerfeldein
- 17:30 Christopher and His Kind
- 20:00 Mosquita y Mari
- 20:20 Let My People Go!

Alle Vorstellungen werden im Cinema Luna in Frauenfeld gezeigt. Weitere Infos zu den Filmen und Ticketbestellung unter www.pinkapple.ch

Quartiere in Bewegung

F²FELD geht am 12. Mai auf Bewegungstour

Am 4. Mai startete die Aktion «Schweiz bewegt» bereits zum 7. Mal. Auch die Frauenfelder Bevölkerung wird nun zum 2. Mal aufgerufen, die Turnschuhe zu schnüren und loszumarschieren oder zu fahren. Diesmal sammeln die Quartiervereine Bewegungsminuten.

bieten verschiedene Rundkurse und Bewegungsmöglichkeiten an. Den Kulturweg im Kurzdorf erkunden, einen Boxenstopp beim «Farmer» im Erzenholz einlegen, Walking-Schnupperkurse im Langdorf erleben oder sich aktiv am «Bob-Anschieben» in Gerlikon beteiligen – das alles und viel mehr erwartet die Teilnehmenden. Das «Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt» findet zum zweiten Mal in Frauenfeld statt und ist ein nationales Programm für mehr Bewegung und gesunde Ernährung in den Gemeinden. Die Teilnahme ist einfach und kostenlos.

Los geht es am Samstag, 12. Mai, von 10 bis 16 Uhr. Die Stadt Frauenfeld, die drei Quartiervereine Langdorf, Kurzdorf, Erzenholz und der Dorfverein Gerlikon sowie die Vereinigung Frauenfelder Sportvereine laden unter dem Motto «Frauenfeld bewegt» zum Bewegungs- und Erlebnisspass ein. Die teilnehmenden Vereine

Informationen finden sich unter www.frauenfeld.ch/schweizbewegt oder www.schweizbewegt.ch. mfr

Golfen in der Stadt



BILD: NG

Die Organisatoren des Stadtgolfs in Frauenfeld

Am 1. Mai wurde der neue Frauenfelder Stadtgolf-Parcour feierlich beim Schloss Frauenfeld eingeweiht.

Den ersten Schlag machte Stadtrat Ruedi Huber und weihte somit den Parcour feierlich ein. Danach ging es ans Ausprobieren. Der Par-

cour hat 14 Löcher, die in ganz Frauenfeld verteilt wurden. Schläger sowie Bälle können sowohl beim Minigolf bei der Rüegerholzhalle, sowie in der Badi gemietet werden. Für Erwachsene kostet die Miete 6 Franken, für Kinder die Hälfte. Weitere Informationen unter www.frauenfeld.ch. ng

CUVÉE
JEAN-GEORGES
DAS BESTE AUS DEM APFEL

Apfelschaumwein, das ideale Apérogetränk. Köstlich im Geschmack, mit wenig Alkohol (7%vol).

Erhältlich im Getränkehandel und bei Coop Ostschweiz.

Mosterei Möhl AG
Arbon | www.moehl.ch **MÖHL**

Wie stehen Sie zur Homosexualität?



Anuk und Karin Niedermann, Frauenfeld

“ Wir haben keine negative Meinung gegenüber Homosexuellen. Nach unserer Meinung muss jeder selber wissen, wie er sich sexuell orientiert. Wir haben selber einige Bekannte in unserem Freundeskreis, die homosexuell sind. Uns ist es egal, wie die Beziehungen anderer Menschen aussehen. Für uns zählt der Mensch und nicht seine Vorlieben. ”



Gina Korschikowski, Matzingen

“ Ich stehe der Homosexualität offen gegenüber. Das Pink Apple Festival kannte ich bisher nicht, jedoch finde ich es eine gute Sache. Meiner Meinung nach müssen Schwule und Lesben aber nicht so einen Aufwand betreiben, denn Heterosexuelle machen das auch nicht. Ich kann Menschen, die was gegen Homosexuelle haben, nicht leiden. ”



Daniel Conti, Frauenfeld

“ Ich habe absolut nichts gegen Schwule und Lesben. So ein Festival finde ich sogar wirklich eine gute Sache. Meiner Meinung nach könnte man auch einen Tag der Homosexuellen einführen. Das würde für mehr Toleranz und Akzeptanz in der Gesellschaft sorgen. Es gibt immer noch sehr viele Menschen die Homosexuelle nicht akzeptieren. ”



Jason Engeli, getroffen in Frauenfeld

“ Meiner Meinung nach ist das jedermanns eigene Sache, zu welchem Geschlecht er sich hingezogen fühlt. Ich akzeptiere alle. Das einzige, was ich nicht toll finde ist, wenn sie direkt vor mir rum machen. Vom Pink Apple habe noch nie was gehört und es ist mir eigentlich auch egal, da ich nicht hingehen werde und es mich auch nicht interessiert. ”

Für Sie unterwegs war Nina Grbic.